



## Solarförderung muss wieder verlässlich werden

Publiziert am 16. Juni 2011 von Sternbeck.info - Team

Die Atomkatastrophe von Fukushima ist noch nicht ausgestanden, der Atomausstieg in Deutschland noch nicht beschlossen. "Parallel zum Atomausstieg muss massiv in Energiesparen und Regenerative Energien eingestiegen werden", fordert Uwe Sternbeck – doch hier zeige die Bundesregierung einen Zickzack-Kurs. Mal werde die Förderung für Solarenergie eingeführt, dann gesenkt (weil 2010 viele Anlagen gebaut wurden), dann werde die Senkung zum 1. Juli aufgehoben, weil in 2011 weniger gebaut wurde als erwartet. Außerdem werde der Vergleichszeitraum für die Anpassung im kommenden Jahr verändert.

"So geht das nicht", meint Sternbeck. Wer als Privater, als Gemeinde oder kleines Unternehmen eine Anlage bauen wollen, brauche Planungs-



Viele Flächen eignen sich für Solaranlagen

sicherheit. Außerdem kommen die Aufträge dem örtlichen Handwerk zugute, das ja stets als Jobmaschine gelobt werde.

Auch im flächengroßen Neustadt gebe es jede Menge geeigneter Dachflächen für Solaranlagen.

Die schwarzgelbe Bundesregierung müsse Verlässlichkeit schaffen, wenn

sie die Energiewende ernst meine.